

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

No. 141.

Donnerstag den 21. Mai.

1857.

Bekanntmachung,

die der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin für das Königreich Sachsen ertheilte Concession betreffend.

Die Königliche Brandversicherungs-Commission hat nach dem in außerordentlicher General-Versammlung der Actionäre am 23. Juli 1855 erfolgten Beschlusse der Auflösung und Liquidation der Feuer-Versicherungs-Anstalt Borussia in Berlin durch Bekanntmachung vom 28. August 1855 zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Bekanntmachung des Zeitpunctes vorbehalten bleibe, mit welchem die der nurgenannten Anstalt für das Königreich Sachsen ertheilte Concession als zurückgenommen anzusehen sei.

Nachdem nun gegenwärtig der Anzeige zu Folge in Sachsen nur noch die drei besonderen Versicherungen der Herren **Frantz Wilhelm Brumm** in Meerane, **A. F. Krause** in Hohenstein und **C. C. Kresschmar** in Delsnitz bekannt sind, welche auf Rechnung der Borussia laufen und beziehentlich am 14. Juni, 1. Juli und 28. August 1857 ihr Ende erreichen, und daher nunmehr der Schluß des Monats August 1857 als der Zeitpunct in Frage kommt, für welchen die Königliche Brandversicherungs-Commission die Zurücknahme der Concession zu beantragen haben wird; so wird hierauf andurch öffentlich aufmerksam gemacht mit der Aufforderung, daß etwaige weitere Betheiligte bis zum

1. August 1857

sich bei dem hierländischen Vertreter der Borussia, Herrn Kaufmann **Friedrich Gottfried** in Leipzig, Behufs weiterer Anzeige an die Königliche Brandversicherungs-Commission anzumelden haben, damit eintretenden Falls auf diese weiteren Versicherungen bei endlicher Fristbestimmung wegen des Erlöschens der Concession Rücksicht genommen werden kann.

Die vorstehende Bekanntmachung und öffentliche Aufforderung ist nach §. 21 des Gesetzes, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 14. März 1851 in allen unter die Bestimmung dieser Gesetzesstelle fallenden Zeitschriften zum Abdruck zu bringen.
Dresden, den 14. Mai 1857.

Königliche Brand-Versicherungs-Commission.
Oberländer.
Schreiber.

Leipzig, den 20. Mai. Sr. Kais. Hoheit der Prinz Napoleon kehrte von der in Begleitung seines Gefolges unternommenen Fahrt nach dem Schlachtfelde, auf welcher ihm der Generalmajor v. Hake, so wie die beiden von Sr. Maj. dem Könige zur Dienstleistung beorderten, von Dresden mit hierher gekommenen sächsischen Officiere — der Chef des Generalstabes Oberst v. Stieglitz und der Hauptmann v. Montbé — als Führer dienten, gestern Nachmittag 5 Uhr nach der Stadt zurück, nahm dann das Denkmal Poniatowsky's in Augenschein und kam bald nach 5 Uhr im Hotel de Baviere an, wo Zimmer für ihn in Bereitschaft gehalten waren. Während der Fahrt über das Schlachtfeld hatte der Prinz nur einmal, und zwar an dem Napoleonsteine, an welchem er einige Zeit verweilte, den Wagen verlassen. — Den Abend verbrachte der Prinz in Gesellschaft seiner militärischen Begleitung und des französischen Consuls in seinen Zimmern und trat heute früh, nachdem er noch eine Fahrt durch einige Straßen der hiesigen Stadt gemacht hatte, mit dem um 7 Uhr auf der Magdeburger Bahn abgehenden Courierzuge die Rückreise nach Paris über Köln an.

Stadttheater.

Die dritte Gastrolle Fräul. Liebhart's war die Marie in der Oper „Die Regiments-Tochter“, eine im Gesange wie im Spiel ausgezeichnete Leistung, mit welcher die Sängerin einen ungewöhnlich großen Erfolg errang und das Publicum zu Beifallsbezeugungen hinstieß, wie sie hier nicht allzu oft vorkommen. Im zweiten Acte sang Fräul. Liebhart die äußerst brillante Arie mit obligater Violine aus der Oper „Der Zweikampf“ von Herold; es war dieser Vortrag ein abermaliger Beleg für den hohen Grad der Gesangsvirtuosität und der glücklichen Auffassungsgabe, welche wir schon bei Besprechung des ersten Auftretens dieser Sängerin als glänzende Vorzüge hervorhoben. Nicht minder trefflich und wirksam war die Wiedergabe der verschiedenen, ebenfalls sehr dank-

baren Gesangsnummern in der Partie selbst. Was Fräul. Liebhart's Spiel als Maria anlangt, so müssen wir uns auch hierüber mit besonderer Anerkennung aussprechen, da dasselbe eben so lebendig und liebenswürdig, als fein und sich stets innerhalb der Grenzlinien haltend war, welche in dieser Partie gar leicht überschritten werden können. — Die übrige Besetzung der auch im Ensemble sehr hübsch durchgeführten Oper war dieselbe wie bei den letzten Aufführungen: Herr Behr — Sulpice, Herr Schneider — Tonio, Frau Eide — Marchesa, Herr Ballmann — Hortensio. Besondere rühmende Erwähnung verdient noch Herr Concertmeister Drey-schock für die vortreffliche Ausführung der obligaten Violinpartie in der Herold'schen Arie.
F. Stelch.

Oeffentliche Gerichtsitzung.

Sonnabend den 23. Mai Vormittag 8 Uhr, findet laut Anschlag am Gerichtsbret im Locale der sogen. alten Waage gegen den vormaligen Postillon Johann Friedrich Ernst Kant'sch wegen Diebstahls eine öffentliche Hauptverhandlung statt.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampswagen in Leipzig.

- Auf der Säch.-Bayerischen Staats-Eisenbahn:** A. Bf. Regns. 5 U., Regns. 7 U. 30 M., Vorm. 11 U. 30 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. — A. Nf. Regns. 8 U. 5 M., Nachm. 12 U. 20 M., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U. 15 M., Abds. 9 U. 45 M.
- Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn:** A. Nach Berlin: Bf. Regns. 5 U., Regns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M. — A. Nf. Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 8 U. — B. Nach Dresden: Bf. Regns. 6 U., Regns. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 45 M., Abds. 5 U. 30 M., Nachs. 10 U. — A. Nf. Regns. 6 U. 45 M., Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M., Abds. 9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Morgs. 6 U., Nachm. 1 U. 15 M., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 4 U. 15 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M. — Nach Magdeburg: Abf. Morgs. 7 U., Morgs. 8 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Köthen), Nachts 10 U. — Anf. Morgs. 7 U. 30 M. (aus Köthen), Morgs. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 15 M., Nachm. 2 U. 20 M., Abds. 5 U. 45 M. (aus Halle), Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Morgs. 4 U. 45 M., Morgs. 7 U. 50 M., Nachm. 1 U. 25 M., Abds. 8 U. 50 M., Nachts 10 U. 35 M. — Anf. Morgs. 5 U. 35 M., Morgs. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 20 M., Abds. 9 U.

Stadttheater. Abonnement suspendu.
Castvorkellung des Herrn Lichatschek, Königl. Sächs. Hof- und Kammerfänger.
Tannhäuser
 und
Der Sängerkrieg auf Wartburg.
 Große romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

Personen:
 Herrmann, Landgraf von Thüringen . . . Herr Behr.
 Tannhäuser, . . . Herr Straßn.
 Wolfram von Eschinbach, . . . Herr Schneider.
 Walter von der Vogelweide, . . . Ritter und Herr Witt.
 Heterolf, . . . Sänger, Herr Graf.
 Heinrich der Schreiber, . . . Herr Stürmer.
 Heimar von Zweter, . . . Herr Graf.
 Elisabeth, Nihte des Landgrafen, . . . Frau Mayer.
 Venus, . . . Frau Brenner.
 Ein junger Hirt . . . Frau Bachmann.
 Erster . . . Frau Müller.
 Zweiter . . . Frau Gentsch.
 Dritter . . . Frau Solberg.
 Vierter . . . Frau Meyer I.
 Fünfter . . . Frau Meyer II.
 Sechster . . . Frau Gut.
 Thüringische Ritter, Grafen und Edelknechte, Edelknechte.
 Ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Nymphen, Bacchantinnen.
 Ort der Handlung: Thüringen. Wartburg.
 Zeit: Im Anfange des 13. Jahrhunderts.
 Tannhäuser — Herr Lichatschek.

Preise der Plätze.
 Parterre: 15 Ngr Parter: 1 Thlr. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 1 Thlr. Amphitheater: Sperrplatz 1 Thlr. 15 Ngr., ungeperrt 1 Thlr. Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 1 Thlr. Logen des zweiten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. Erste Gallerie: 20 Ngr.

Ein einzelner Sitz kostet 1 Thlr. Zweite Gallerie: 14 Ngr. Ein gesperrter Sitz kostet 20 Ngr. Dritte Gallerie: Mittelplatz 10 Ngr., Seitenplatz 7 1/2 Ngr.

Zur Nachricht.
 Die zu der heutigen Vorstellung bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt, nach dieser Zeit werden dieselben anderweit vergeben. — Zur heutigen Vorstellung sind Frei- und Partout-Billets ohne Ausnahme ungültig. **Die Direction.**

Sommertheater. Donnerstag den 21. Mai: **Die Schauspielerin.** Lustspiel in 1 Act nach Fournier — **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Act von Alexanderolz. — **Der reisende Student, oder: Das Donnerwetter.** Musikalisches Duoblibet in zwei Aufzügen von L. Schneider. Anfang 5 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Herrn Musikdirector Hauschild.

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit der Schletter'schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 10—1 Uhr.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

E. F. Kahnt's Leihhandlung für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 18.
E. A. Klein's Musikalien, Instrum.- und Saitenhandl., Leihhandlung für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie.
E. Sonntag, Leihhandlung für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
Photographisches Atelier von Dr. E. Schmidt-Ronnard, Münzgasse Nr. 19. Aufnahme von 10—1 Uhr.
Das Atelier für Photographie von E. Schaufuß ist im Garten des Hôtel de Prusse.
Leichmann's Photographische Anstalt, Centralhalle, Badegebäude 1 Treppe.
Lithographie und Steindruckerei von Adolph Berl (sonst Emil Wilhelm), Hofplatz Nr. 13 parterre.
M. Martins Stahl- und Kupferdruckerei, Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7.
Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 10. Dampfbäder für Damen: Montag, Mittwoch u. Freitag früh 8—10 U. u. täglich von 1—4 U.; für Herren: Montag, Mittwoch und Freitag von 10—1 U.; Sonntag, Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend früh 8—1 U., u. täglich von 4—8 Uhr. Bannen- und Haus-Bäder zu jeder Tageszeit.
Bürsten- und Pinsellager en gros & en détail von Moritz Blauhuth, Gewölbe Hainstraße Nr. 1; Wohnung Frankf. Straße 16 part.
Das Schuh-, Stiefel- und Stiefeletten-Lager von E. A. Strauß befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hotel de Pologne.

Leipziger Börsen-Course am 20. Mai 1857. (Course im 14 Thlr.-Fuss.)

Staatspapiere etc. excl. Zinsen.			Eisenb.-Priorit.-Obligat. excl. Zinsen.			Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen.		
	pCt.	Angob.		pCt.	Angob.		Angob.	Ges.
K. Sachs. Staatspapiere.			Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.-Oblig. pr. 100	4	—	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100	83 1/2	83
v. 1830 v. 1000 u. 500	3	—	do. do. do.	4 1/2	99	Anh.-Dess. Bank Litt. A. u. B. à 100	120	—
- kleinere	3	—	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Part.-Oblig. pr. 100	3 1/2	100 1/2	do. do. Litt. C. à 100	118	—
- 1855 v. 100	3	—	do. Anleihe v. 1854 do.	4	98 1/2	Braunsch. do. do. do.	—	—
- 1847 v. 500	4	—	Magd.-Leipzig Eisenb.-Priorit.-Actien pr. 100	4	—	Bremer do. à 250 Ldrs. à 100 Ldrs.	—	—
- 1852 u. 1855 v. 500	4	—	do. Prior.-Obl. do.	4 1/2	100 1/2	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100	—	—
v. 100	4	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	pr. 100	—	—
- 1851 v. 500 u. 200	4 1/2	—	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100	4 1/2	100	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	107 1/2
Act. d. ehem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100	4	—				Dessauer Cred.-Anstalt à 200	—	—
K. S. Land.-fv. 1000 u. 500 -rentenbriefe kleinere	3 1/2	—	Eisenbahn-Action			pr. 100	—	—
Leipzig-St.-fv. 1000 u. 500 -Obligat. kleinere	3	—	excl. Zinsen.			Geraer Bank à 200 pr. 100	94 1/2	—
do. do. do.	4	—	Alberts-Bahn à 100 pr. 100	—	—	Gothaer do. do. do.	—	94 1/2
do. do. do.	4 1/2	101 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2	—	—	Hamburger Norddeutsche Bank à 250 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. von 1856 v. 100	4	—	Berlin-Anhalter à 200	—	—	Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
Sächs. erbl. fv. 500	3 1/2	86 1/2	Berl.-Stett. à 100 u. 200	—	141	Hannoverische Bank à 250	—	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 1/2	—	Chemn.-Wärschn. à 100	91	—	pr. 100	—	—
do. do. v. 500	3 1/2	91 3/4	Fr.-Wilh.-Nordbahn à 100	—	—	Leipzig. Bank à 250 pr. 100	—	155
do. do. v. 100 u. 25	4	99	Köln-Mindener à 200	—	—	Lübecker Credit- u. Vera.-Bank à 200	—	—
do. do. v. 500	4	—	Leipzig-Dresdner à 100	291 1/2	—	à 200 pr. 100	—	—
do. lausitz. Pfandbr. à 100	3	86	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100	—	59 1/2	Meininger Credit-Bank à 100	—	—
do. do. do. do.	3 1/2	94	do. Litt. B. à 25	—	—	pr. 100	—	—
do. do. do. do.	4	—	Magdeburg-Leipzig. à 100	261	—	Oestr. Cred.-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. do. do.	4	—	do. do. II. Emis. à 100	—	—	Rostock. Bank à 200 pr. 100	—	—
K. Pr. St.-fv. 1000 u. 500	3	84 1/2	Oberschles. Litt. A. à 100	—	—	Schweiz. Cred.-Anst. zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	do. do. B. à 100	—	—	Thür. Bank à 200 pr. 100	—	93
K. Preuss. Staats-Schuld-Sch. do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2	—	do. do. C. à 100	—	—	Waimar. do. à 100 pr. 100	—	113
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	4 1/2	—	Thüringische à 100	125 1/2	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
do. do. do. do.	5	81 1/2						
do. Nat.-Anleihe v. 1854 do.	5	82 1/2						
do. Loose v. 1854 . . . do.	4	—						

Sorten.		Angeb.	Ges.	Angeb.		Ges.	Angeb.		Ges.
Augustd'or à 5 $\frac{1}{2}$ à $\frac{1}{2}$ Mk.	—	—	—	Div. ausl. Cassenanw. à 10 $\frac{1}{2}$	—	—	Breslau pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	99 $\frac{7}{8}$
Br. u. 21 K. 8 G.	—	—	—	do. do. do. à 10 $\frac{1}{2}$	—	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57
Preuss. F'd'or do. do.	—	—	—	Ausl. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 $\frac{3}{4}$	in S. W.	2 M.	—
And. ausl. L'd'or do. nach	—	—	—				Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	151 $\frac{3}{4}$
goring. Ausmünzungsf.	—	10 $\frac{1}{2}$	—					2 M.	150 $\frac{1}{4}$
K. russ. wieht. $\frac{1}{2}$ Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5 14	—	Wechsel.			London pr. 1 $\frac{1}{2}$ Sterl.	{ 7 Tage dato	—
Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	4 $\frac{3}{4}$ †	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142	{ 2 M.	—	—
Kaiserl. do. do. do.	—	4 $\frac{3}{4}$ †	—	Augsburg pr. 150 Ct. fl. . .	k. S.	102 $\frac{1}{2}$	{ 3 M.	6. 19 $\frac{1}{2}$	—
Breslauer do. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As - do.	—	—	—	Berlin pr. 100 $\frac{1}{2}$ Pr. Cr.	k. S.	100	{ k. S.	—	80
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	—	Bremen pr. 100 $\frac{1}{2}$ L'dor	k. S.	110	{ 2 M.	—	—
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	—	à 5 $\frac{1}{2}$	k. S.	—	{ 3 M.	—	—
do. 10 und 20 Kr. do.	—	2 $\frac{1}{2}$	—				{ k. S.	—	97
Gold pr. Mark fein Cöln.	—	213 $\frac{3}{4}$	—				{ 2 M.	—	—
Silber do. do.	—	14	—				{ 3 M.	—	95 $\frac{3}{4}$
Noten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	97 $\frac{3}{8}$	—						

*) Beträgt pr. Stück 5 $\frac{1}{2}$ 15 $\frac{1}{2}$ — †) Beträgt pr. Stück 3 $\frac{1}{2}$ 4 $\frac{1}{2}$ 2 $\frac{3}{4}$ $\frac{1}{2}$

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist aus einer an der Zeiger Straße gelegenen Wohnung in der letzten Zeit eine neue, mit gelbem Futter versehene schwarze Atlasweste mit einer Reihe Knöpfen abhanden gekommen. Wir bitten alle darauf bezügliche Wahrnehmungen uns schleunigst mitzutheilen.
Leipzig, am 20. Mai 1857.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Einert, Act.

Bekanntmachung.

In dem fiskalischen Grundstück „Stadt Altenburg“ an der Zeiger Straße sind einige Fuder Hobelspäne zu verkaufen.
Käufer haben sich in der dasigen Königlichen Bauexpedition zu melden.
Leipzig, am 19. Mai 1857.
Das Königliche Rentamt daselbst.
Kreyzig.

Erledigung.

Die von uns in Nr. 107 des diesjährigen Leipziger Tageblattes unterm 15. vorigen Monats erlassene Bekanntmachung hat sich durch Wiedererlangung der darin bezeichneten Wäschstücke erledigt.
Leipzig, den 19. Mai 1857.
Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte daselbst.
Abth. für Strassachen.
Dr. Herrmann.
Dusch, Act.

Auction
von 600 Stück seidenen Mantillen.
Montags am 25. Mai und folgende Tage von 9—12 und 2—6 Uhr sollen in der Leinwandhalle im Brühl Nr. 3/4, eine Treppe hoch, 600 Stück seidene Mantillen von schwerstem Taffet (Poult de soie) und Moirée antique in den neuesten und elegantesten Façons einzeln sowohl, wie in größeren Partien versteigert werden.
Adv. Alexander Rind, requir. Notar.

Bekanntmachung,

die Abhaltung des Wollmarktes und der Schafmärkte dahier betr.

Der hiesige Wollmarkt wird künftig (anstatt am Mittwoch nach dem zweiten Montage des Monats Juni) am zweiten Montag des Monats Juni beginnen.
Der diesjährige Wollmarkt wird demnach am Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag den 8., 9., 10. und 12. Juni und die beiden Schafmärkte am 24. Juli und 17. September abgehalten.
Die Localitäten des Marktes haben neuerdings eine Vergrößerung erhalten und sind auf's Zweckmäßigste eingerichtet. Man wendet sich an den Wollmarkts-Commissär, bürgerlichen Magistratsrath Herrn Jaus.
Augsburg, den 16. Mai 1857.

Magistrat der Stadt Augsburg.
Der I. Bürgermeister
Forndran.
Ketty, Secretair.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der protokollarische Bericht über die am 16. huj. stattgehabte General-Versammlung der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt kann von heute ab von den Actionairen in dem Locale der Anstalt in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 20. Mai 1857.
Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

Bekanntmachung.

Nachdem die zweite Einzahlung auf die Actien des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter am 16. Februar d. J. zu leisten gewesen, auch die den säumigen Actionairen zur nachträglichen Bewirkung dieser zweiten Einzahlung gemäß §. 11 der Statuten bewilligte vierwöchentliche Frist mit dem 15. April d. J. abgelaufen ist, werden alle über die erste Einzahlung ausgestellten (auf blaßgelbes Papier gedruckten) Interim-Quittungen (ohne Nummern), welche von den bezüglichen Inhabern nicht gegen Interim-Scheine einer nachfolgenden Einzahlung oder gegen Voll-Actien umgetauscht worden, hierdurch auf Grund des §. 12 der Vereins-Statuten für ungültig erklärt.
Leipzig, den 1. Mai 1857.
Das Directorium des Erzgebirgischen Schieferbau-Vereins zu Affalter.
Marbach.

Einladung

zur Begründung einer Sächsischen Glas-Compagnie

im Plauen'schen Grunde bei Dresden.

Die Industrie in unserm sächsischen Vaterlande hat sich fast in allen Zweigen den vorzüglichsten Ruf erworben, nur die **Glasfabrikation**, eine der lebensfähigsten und rentabelsten Branchen, ist bis jetzt auffallend zurückgeblieben. Von dem jährlichen Bedarfe Sachsens an Glaswaaren im Betrage von mehr als 400,000 R wird kaum der vierte Theil aus inländischen Hütten gedeckt und mindestens 300,000 R wandern dafür jährlich in's Ausland.

Da indessen alle natürlichen und volkswirtschaftlichen Vorbedingungen für diese Fabrikation nicht minder als in den Nachbarländern vorhanden sind, so erlauben sich die Unterzeichneten hierdurch zur Begründung einer Actien-Gesellschaft unter der Benennung „**Sächsische Glas-Compagnie**“ einzuladen, deren Zweck es sein wird, auf dem zu diesem Behufe acquirirten Glashüttenwerth „**Friedrichshütte**“ im Plauenschen Grunde bei Dresden die Fabrikation von Grün-, Weiß- und Tafelglas in ausgedehntem Maße zu betreiben. Von dem auf 150,000 R normirten Actien-Capitale sollen vorläufig 100,000 R in Actien von je 100 R Nennwerth emittirt werden, worauf bereits so ansehnliche Zusicherungen erfolgt sind, daß das Zustandekommen des Unternehmens, dem auch die Hohe Staats-Regierung den Beifall nicht versagen wird, kaum zu bezweifeln ist.

Hinsichtlich der zu erwartenden, gewiß befriedigenden Rentabilität erlauben wir uns auf den gedruckten Prospect und den demselben angefügten, von Sachverständigen geprüften Voranschlag, so wie zugleich auf die Subscriptionsbedingungen zu verweisen und geben uns der Hoffnung hin, daß sich für dieses eben so vortheilhafte und nützliche, als auch patriotische Unternehmen eine recht rege Theilnahme finden wird.

Prospecte und Entwürfe der Statuten, welche dem Königl. Ministerium des Innern zur Prüfung vorliegen, werden bereitwillig ausgegeben und Zeichnungen unter Erlegung von 10 % der subscribirten Summe vom 22. Mai bis 6. Juni d. J. angenommen

in Dresden bei Herren **Lösch & Nawradt** (Hôtel de Pologne),

in Leipzig bei Herrn **George Timaeus**, Firma: **C. W. Scheffler**, Glaswaarenhandlung, Petersstraße,

in Baunzen bei Herrn **G. E. Heydemann**.

Dafers mehr als 100,000 R gezeichnet werden, erfolgt eine verhältnismäßige Repartition der Actien.

Dresden, am 18. Mai 1857.

Carl Ottomar Blüher,

Kaufmann.

Gustav Schilling,

Kaufmann.

Otto Biedermann Günther,

Baumeister.

Dr. Rudolf Paul Schulze,

Steuer-Conducteur.

Einladung zur Actienzeichnung.

Feingarnspinnerei in Lugau im sächs. Erzgebirge.

23,900 Spindeln. Capital I. Emission 500,000 Thlr. in 5000 Stück Actien à 100 Thlr.

Sachsen, das Mutterland der deutschen Baumwollspinnerei, besitzt noch keine Feingarnspinnerei, welche in einer nur etwas nennenswerthen Quantität die höheren Nummern von Nr. 60 aufwärts erzeugt. Seinen ungemein starken Bedarf bezieht es von England, der Schweiz und neuerdings von Bayern, welches seit wenigen Jahren zwei in schönster Blüthe befindliche Spinnereien für diese in Sachsen zu verarbeitenden höheren Nummern der Baumwollgarne bereits besitzt. Der bedeutende Bedarf Sachsens verspricht für eine Spinnerei, gelegen an der Eisenbahn, neben guten Steinkohlengruben und mitten in dem Bezirke, wo seit einem halben Jahrhundert Baumwollspinnerei einheimisch ist, den besten Gewinn. Diese Umstände veranlassen die Unterzeichneten, zu Begründung einer Actiengesellschaft aufzufordern, welche eine Feingarnspinnerei in Lugau zu errichten den Zweck hat. Wir verweisen auf den ausführlichen Prospect und die genauen Berechnungen des ganzen Planes, welche sich in Händen des mitunterzeichneten **Emil Meinert** befinden. Das Unternehmen soll seinen Anfang mit 23,900 Spindeln machen, und ist dafür ein Capital von 500,000 Thalern erforderlich. Dasselbe wird durch 5000 Stück Actien au porteur zu 100 Thaler beschafft. Die erste bei der Zeichnung zu erlegenden Einzahlung beträgt 10 % des Nominalwerthes.

Zeichnungen und Einzahlungen gegen Behändigung des Interimscheines nehmen an:

Herren **Hammer & Schmidt** in Leipzig;

" **Günther & Rudolph** in Dresden;

Herr **C. A. Schickedantz** in Zwickau und Chemnitz;

" **F. A. Schröder** in Plauen;

Herren **St. Lürmann & Sohn** in Bremen;

" **Plath & Wolf** in Berlin;

" **Joh. Berenberg Gossler & Co.** in Hamburg;

" **de Neuville-Mertens & Co.** in Frankfurt a/M.,

woselbst auch der Prospect unentgeltlich zu haben ist.

Leipzig, am 11. Mai 1857.

Die Begründer:

A. W. Volkmann. Emil Meinert.

Wochenblatt für Leipzig, Regau, Zwenkau u. mehr als 300 Ortschaften erscheint Sonnabend u. eignet sich zu Inseraten aller Art. Anzeigen à Quartzelle 1 R werden bis Donnerstag Abends angenommen. Exped.: Windmühlenstr. 48.

Händels Badeanstalt in der kleinen Pleißenburg,

oberhalb der Wasserkunst.

Einem geehrten Publicum empfehle ich von heute an meine bequem und sicher eingerichteten Herren- und Damenbäder zur gefälligen Benutzung.

Leipzig, den 19. Mai 1857.

Gustav Händel Jun., Fischermeister.

Die Eröffnung der

Königl. Sächs. priv. Trinkanstalt für künstliche Mineralwässer von Dr. Struve

wird am 25. Mai stattfinden, ihr Schluß aber später in diesem Blatte bekannt gemacht werden, spätestens am 1. September erfolgen.

Wie früher wird die Anstalt auch in diesem Jahre die vorzüglichsten Heilquellen in den entsprechenden Temperaturgraden, außerdem aber auf Bestellung süße Molken und frische Milch darbieten.

Daneben hat der Verkauf der verschiedenen Struve'schen Wässer im Ganzen und Einzelnen ungestörten Fortgang und werden alle gef. Aufträge stets prompt und solid ausgeführt.

Local der Anstalt: Gerhards Garten.

Bad-Eröffnung.

Die Wellen- und Strombäder, so wie das Schwimmbassin der Nonnenmühle sind von heute den 21. Mal eröffnet.

Quadrille à la cour. Für die in Paris und anderen größeren Städten mit allgemeinem Beifall aufgenommene neue Quadrille ertheile ich von heute an geschlossene Gesellschaften, Vereine, Familien, so wie einzelne Personen fortwährend Unterricht. Zu sprechen in meiner Wohnung, Reichstr. 11, täglich von 12—2 Uhr. Herm. Nech, Lehrer der Tanzkunst.

Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden, so wie einem werthen Publicum überhaupt die ganz ergebenste Anzeige, daß sich mein Geschäftslocal nicht mehr am Augustusplatz Nr. 2, sondern von heute an

Dresdner Straße Nr. 60,

im Hause des Herrn Tauchnitz jun., ohnweit der Post,

befindet. Ich darf hoffen, des mir im frühern Local zu Theil gewordenen Vertrauens mich auch in diesem neuen erfreuen zu dürfen, da ich keine Kosten gescheut habe, dasselbe für die mich mit ihrem Besuche Beehrenden so comfortable als möglich einzurichten.

Leipzig, den 20. Mai 1857.

Heinrich Behrens, Coiffeur,
(früher Pfefferkorn).

Wohnungsveränderung. Hierdurch die schuldige Anzeige, daß ich von jetzt an in meinem Hause hohe Straße Nr. 2/67a, nahe dem bayerischen Bahnhofe wohne, und werden daselbst eben so wie in meinem Gewölbe im Salzgäßchen Bestellungen auf alle Arten von Drechslerarbeiten entgegengenommen. Leipzig, im April 1857. Hochachtungsvoll G. E. Bandius, Drechslermeister.

Das von mir allhier eröffnete

Photographische Atelier

befindet sich im Place de repos.

W. Jordan,

Portrait-Maler.

Local-Veränderung.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung von **Ernst Euchler**

befindet sich von heute Petersstraße Nr. 43, Herrn Weinhändler Kühne's Haus.

Localveränderung.

Das Lager fertiger Damennäntel und Mantillen von **Gustav König** befindet sich jetzt Grimma'sche Straße Nr. 24, 2. Et.

Panotypen

fertigt sehr billig

Neutkirchhof Nr. 27.

A. F. Junker.

Künstliche Zähne und dergl. Reparaturen fertigt schnell A. Meyer, Zahnarzt, Thomaskirch. 16.

Engl. Odontine, ein zuverlässiges Mittel gegen Zahnschmerz, in Gläsern zu 8, 6 und 3 π .

Lentner's Hühneraugenpflaster, in der Salomonis-Apotheke.

Mein Lager wurde auf's Neue gut assortirt in

Frühjahrsmänteln und Mantillen à 4 π , 5 π und 6 π ,

schwarzen Taffet-Mantillen in hübschen praktischen Façons à 3 1/2 π , 4 π , 5 π und 6 π ,

schwarzen Atlas-Mantillen à 6 π , 7 π u. 8 π ,

schwarzen Moiré-antique-Mantillen à 8 π , 9 π und 10 π ,

Sommer-Umschlagetücher à 2 1/2 π und 3 π ,

echt chinesische gestickte Crêpe-Mantillen und Crêpe-Châles.

Volant-Roben von reichlichem Ellenmaße à 4 π , 4 1/2 π und 5 π ,

Barège-Volant-Roben und **Seiden-Volant-Roben,**

Lyoner Foulard-Roben und **ostindischen Bast-Roben,**

französischen Jaconas- und Mousseline-Roben à volant und à 2 Lès.

Gustav Markendorf,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Für Kinder

empfehle Luftbälle mit Sammet und Leder überzogen, Ringe und Stäbe zum Werfen, Gummi- und Lederbälle, Stöckchen, Peitschen, so wie noch viele billige und nützliche Gegenstände, die sich zu Prämien eignen, **F. A. Ponda**, Reichstraße Nr. 52.

Elegante Vornetten, feine Brillen, Placc-Nez, Reifeperspective,
Fernröhre, Botanischeloupen verkauft, um vor dem Feste etwas zu räumen, zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufs-
preise das optische Institut von Julius Habonicht, Schloßgasse Nr. 7.

Die Tapeten-Fabrik von F. A. Schütz

hält Lager ihrer Fabrikate in den neuesten Mustern
Petersstraße Nr. 1, erste Etage.

Für Badereisende

empfehlen

Bade-Necessaire
Reise-Etui
Badebeutel
Flacons in Etui
Taschentoiletten

für Herren und Damen,

so wie eine große Auswahl von Reisekoffern, Handkoffern, Koffertaschen, Gutschachteln, Blüschreisesäcken, Ledertaschen, Schirmfuttern, Gurttaschen, Eisenbahntaschen, Damentaschen von Leder, Blüsch und Belour in 30 verschiedenen Sorten mit und ohne Etui, Portemonnaies, gestickt und mit Etui, Damenkobern mit Näh-, Häkel- und Strickzeug, Armbändern von ff. gepresstem Leder und allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln zu billigen Preisen

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Streichriemen

beste Qualität in allen Größen und Arten von Dietrich empfehlen

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Tapeten, Rouleaux und Teppiche

in reicher Auswahl zu billigen Preisen empfehlen

Petersstraße Nr. 35,
drei Höfen.

Conrad & Consmüller.

Ausrangirte Stöcke

sollen sehr billig von 2 1/2 Ngr. an ausverkauft werden bei
Carl Simon, Gainsstraße Nr. 32.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

empfehlen in größter Auswahl
das Meubles-Magazin in der Centralhalle.

Baumwoll., wollene, coul. und weiße
Strickgarne
verkaufe ich aus, bei 1-5 K-Paqueten unter jetzigem Kostenpreis.
Carl Netto, Petersstraße Nr. 23.

F. Damentaschen in Leder,

mit Stahlbügel, das Stück 25 Ngr. bis 3 Thaler empfiehlt
J. Planer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Im Herren-Kleider-Magazin von G. Lenzath
wird ein bedeutender Vorrath von Röcken, Raglans, Beinkleidern,
Westen und Schlafröcken sehr billig verkauft
Neumarkt Nr. 36, neben dem Gewandhaus.

Siccatis-Lack à Pfd. 10 Ngr.

aus der Fabrik der Herren Rump & Lehnert in Hannover.
Dieser Lack trocknet sehr schnell und ist sowohl als

Fußboden-Glanz-Lack,

wie auch zu den verschiedensten andern Zwecken vortheilhaft zu
verwenden.

Aleinigtes Lager für Leipzig bei
Carl Schönberg, Glockenstraße Nr. 7.

Eine große Auswahl Secretaire, Chiffonniere, Silberspinden
und Polster-Meubles, Alles in neuester Façon, und kann immer
die billigsten Preise stellen

Meubles-Magazin Naundörfchen Nr. 5. A. Truthe.

Damenhüte — Kinderhüte,

Hauben, Kopfsüge u. s. w. empfiehlt in reicher Auswahl äußerst
billig S. Tränkner, Universitätsstraße Nr. 15 parterre.

Hausverkauf.

Ein schönes Haus mit Garten in der Vorstadt, für 2 Familien
eingerrichtet, soll für den Preis von 8500 Thlr. und mit 3 bis
4000 Thlr. Anzahlung verkauft werden. Reelle Käufer wollen
ihre Adressen poste restante unter F. Z. niederlegen, worauf dann
nähere Auskunft erfolgt.

Grundstücks-Verkauf in Dresden.

Ein Haus- und Gartengrundstück, in welchem seit mehreren
Jahren eine besuchte Restauration befindlich und mit großem
Lanzsaal, Speisesaal, mehreren Zimmern, Gewölben, Kellern u. s. w.
versehen ist, sich aber auch vermöge seiner schönen Lage zum Wohn-
sitz einer Herrschaft eignet, soll unter billigen Bedingungen in
Dresden verkauft werden. Das Nähere ertheilt auf portofreie
Anfrage Herr Adv. Junge II., mitte Frauengasse Nr. 4
dieselbst.

Ein reizendes Haus mit großem Garten,
passend für zwei Familien, ist zu verkaufen.
Näheres M. M. # 3. poste restante Leipzig.

*** Ein Bauplatz in der innern Vorstadt Leipzig von 42 Ellen
Breite und 80 Ellen Tiefe ist billig zu verkaufen durch
J. W. Lorenz, Barfußgäßchen Nr. 3.
Unterhändler werden verboten.

Himmlich - Heer - Fundgrube.

12/3 Rufe sind billig zu verkaufen. Käufer belieben ihre Adresse unter der Chiffre B. F. Nr. 3. poste restante Annaberg franco einzusenden.



Neue u. gebrauchte Flügel u. Fortepianos mit engl. und deutschem Mechanismus, von ausgezeichnetem gutem Tone, höchst solider u. eleganter Bauart, sind zu verkaufen u. zu vermieten u. werden alte u. defecte dagegen mit angenommen im Pianofortegeschäft von **F. Hayne**, Petersstraße Nr. 13.

Ein Pianoforte (6 Oct.), recht gut gehalten, ist zu verkaufen Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Federbetten !!

Zwei Gebett gutgehaltene Federbetten sind zu verkaufen Frankfurter Straße Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist 1 Secretair (Kirschbaum), 1 Sophatisch (Mahagoni), 1 Divan (Kirschbaum), 1 runder Gartentisch, ein Dopp. Kleiderschrank und Commoden, 1 einthüriger Kleiderschrank zur Wäsche oder Küchenschrank, Neuschönefeld Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen ist 1 kl. Sopha, 1 Auszieh-, 1 Küchen-, 1 Näh- und 1 runder Tisch, 1 hoher Kinderstuhl, 1 Kinderwagen, 1 Brodschrank, 1 Glaschränken, 2 Saitarren, 3 Reisekoffer, 2 Fenstertritte, 1 Küchensbank, Bettstellen, 1 Spiegel, 1 Schaukelpferd ic. Johannisg. 10 part.

Zu verkaufen sind Mahagoni: Schreibsecretaire, Servante, Tische, Stühle, Spiegel, Commoden ic. Neuschönefeld Nr. 7.

Ein gut gehaltenes Mahagoni-Reublement und ein Geschirrschrank ist billig zu verkaufen Querstraße Nr. 3, 3. Etage.

Zu verkaufen stehen ein Duzend Stühle, in Restaurationen passend, hohe Straße Nr. 12.

Mehrere Canapé und Schlafstühle sind wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen große Fleischergasse Nr. 1, 3 Treppen.

Ein sehr gut erhaltener großer Schurz von starkem Eisenblech steht zu verkaufen. Zu erfragen Poststraße Nr. 19 beim Hausmann früh von 6-8 und Mittags von 12-1 Uhr.

Eine Kochmaschine nebst Fliesen ist zu verkaufen. Näheres Augustusplatz Nr. 4, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind 2 gut gehaltene Gartenbänke mit Lehnen Dresdner Straße Nr. 42 parterre.

Zu verkaufen: 1 gute Nürnberg. Flinte mit Bajonett in der Centralstraße neben der Synagoge, im Hofe 2 Treppen.

Zu verkaufen steht 1 große Kochmaschine mit Ketten u. allem Zubehör, 1 kl. Hobelbank, 1 Schrank, 1 Schüsselbret Zeiger Str. n. d. Linde.

Zu verkaufen sind 3 Stück starke Säulen von Eichenholz. Zu erfahren bei A. Keil am Neumarkt.

Ein Paar Pistolen von dem berühmten Jos. Kucheneuter sind zu verkaufen Hôtel garni, Thomaskirchhof.

Zu verkaufen sind zwei Ziegenböckchen Webergasse Nr. 3.

Zu verkaufen ist täglich frische Ziegenmilch Johannisgasse Nr. 35 parterre.

Ganz trockenes kiefernes Scheitholz

verkauft fortwährend um den Platz zu räumen wegen Anfuhr des neuen Holzes zu möglichst billigen Preisen

J. G. Freyberg, Tauchaer Straße.

Der Brod-Verkauf der Dampfmühle und Gebäckfabrik

findet während der Stunden von 7 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends statt in den Brod-Niederlagen auf der ehemaligen Plagmann'schen Dampfmühle, Albertstraße Nr. 2, und im Hofe des Ackerlein'schen Hauses, Markt Nr. 11, woselbst er dauernd verbleibt.

Auf Wunsch erfolgt die Lieferung des Brodes auch bis ins Haus, und wird gebeten die betreffenden Bestellungen bei den obigen Verkaufsstellen niederzulegen.

Feinsten Maitrank

aus frischem grünem Waldmeister, pr. Flasche 7 1/2 und 10 Ngr., so wie feinste Bischof- und Himbeer-Limonaden-Franz Voigt, Dresdner Straße.

! Habt Acht!

Angekommen sind echte ungarische Sprosser, welche David, Woyack, Papp nebst verschiedenen Touren bei Tag und Nacht schlagen; sind zu hören im Gasthause zum schwarzen Kreuz, Gerberstraße, Zimmer Nr. 8.

Wenzel Wegold,
Vogelhändler aus Prag.

Von echtem peruanischen Guano ist eine Partie angekommen und wird in Ballen, so wie es detail billigt verkauft bei

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Von der so beliebten Kerntalgsäse ist wieder eine Partie angekommen und wird pr. Stein und es detail billigt verkauft bei

C. E. Bachmann,
Petersstraße Nr. 38.

Feine

Londres - Cigarren

25 Stück 10 Ngr., 1000 Stück 12 Ngr. empfehlen

G. C. Marx & Co.,

Brühl Nr. 89.

Bremer Cigarren-Lager,

abgelagerte Waare, verkaufe ich im Einzelnen, wie auch in 1/4 Kisten zu billigen Preisen. **J. N. Lorenz**, Barfußgäßchen Nr. 3.



Rheinische Maltrank - Essenz

in ganz vorzüglicher Qualität in Gläsern zu 7 1/2 Ngr. bei **Gebr. Tecklenburg**,
Thomasgäßchen Nr. 11, 1 Treppe.

Neues Provencer-Oel

empfangen in bester Qualität und empfiehlt im Ganzen und im Einzelnen billigt

Louis Apitzsch, sonst **Carl Bemann**,
Dresdner Straße.

Oberlösnitzer Champagner

von bekannter Güte, die Flasche à 25 Ngr., die halbe Flasche à 15 Ngr., so wie

Rheinwein - Champagner,

Prima-Qualität, die Flasche à 1 Ngr. 7 1/2 Ngr. empfiehlt **Carl Grösst**, Ritterstraße Nr. 11.

Himbeer-Limonaden-Syrup

empfehlen billig **Carl Schaaf**.

Marinierte Häringe mit Pfeffergurken, Bohnen, Capern, Sardellen, Cervelatwurst, Zitronen, Perlzwiebeln, Blumenkohl, Weinbeeren, türkischem Weizen und Champignon, Limburger, Bayerischen und Allersdorfer Sahnkäse zu billigsten Preisen empfiehlt

Carl Schaaf,
Universitätsstraße Nr. 20/21.

Dampf-Kaffee

empfehlen zu verschiedenen Preisen billigt **Oscar Maune**, Thomasgäßchen Nr. 11.

Neue schott. Matjes-Häringe,

zart und fett, empfiehlt **Moritz Siegel** Nachfolger.

Ger. Rhein- und Weser-Lachs,
frische hochrothe Apfelsinen.

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Fisch-Verkauf.

Lebendige Weißfische à 8 1/2 S, 2 & 25 S sind zu verkaufen
Frankfurter Straße Nr. 19 parterre, neben der blauen Hand.

Lebendige Speisefische, kleine 1 W und große 2 W, sind
zu haben Frankfurter Straße Nr. 10.

Zum baaren Werthe

werden stets bezahlt: gebrauchte Kleidungsstücke, Uhren,
Federbetten, Wäsche, Matrasen u. s. w.

C. Ungibauer, Halle'sche Straße Nr. 1 im Gewölbe.

Gebrauchte Meubles jeder Art, ganze Meublements oder einzelne
Stücke und Wirtschaftsgegenstände werden zu
kaufen gesucht. Adressen bittet man Halle'sche
Straße Nr. 1 im Gewölbe niederzulegen.

Für gebrauchte Meubles und Wirtschaftsgüter,
Federbetten, Uhren, Leibhauscheine, Wäsche und
Kleidungsstücke werden fortwährend die bestmöglichen Preise
bezahlt von **Ang. Pfugner, Bühl Nr. 11 im Gewölbe.**

Gekauft werden alle Arten getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Betten,
Leibhauscheine u. s. w. Nicolaisstr. 32 im Gewölbe. Frau Grundmann.

Ein gebrauchter Concertflügel

mit englischer Mechanik wird zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man in der Musikalien-Handlung des Herrn
C. F. W. Siegel gefälligst niederzulegen.

Zwickau-Brückenberger Steinkohlen-Actien

werden unter Adresse L. T. zu kaufen gesucht. Offerten nimmt
die Expedition dieses Blattes an.

Zu kaufen gesucht wird eine nicht zu große brauchbare
Drehrolle Universitätsstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Gesucht wird ein nobler mittlerer Bücherschrank mit Glas-
thüren Reichstraße Nr. 24, 3. Etage.

Ein gebrauchter leichter Chaisenwagen, auf Quetschfedern ruhend,
wird zu kaufen gesucht.

Adressen bittet man in der Musikalien-Handlung des Herrn
C. F. W. Siegel gefälligst niederzulegen.

Auf ein in der Nähe Leipzigs belegenes Hausgrundstück im
Werthe zu 3000 Thlr. werden 1000 Thlr. zur ersten und allei-
nigen Hypothek unter Verzinsung zu 5 v. H. sofort gesucht von
Adv. Joh. W. Jäger,
Wiesenstraße in Reichels Garten
Nr. 1696.

Gelder auf gute Hypotheken sind disponibel und das
Nähere Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Compagnon-Gesuch.

Zu Errichtung eines Fabrikgeschäftes für ein neues, der Con-
currenz nicht unterliegendes, der weitesten Consumtion zufallendes
Erzeugniß wird ein solider Theilnehmer gesucht, welcher mindestens
3000 M zur sofortigen Disposition hat. Offerten mit Nennung
des Namens bittet man frankirt unter Adresse X. Z. 100. in der
Expedition dieses Blattes abzugeben.

Xylographen-Gesuch.

Einige tüchtige Xylographen können sogleich Engagement finden.
Näheres im Comptoir der Brochhaus'schen Officin.

Ein ordentlicher, zuverlässiger Mann findet als Markthelfer ein
Unterkommen in dem Rohproducten-Geschäft von
Craß Starke, Querstraße, Stadt Dresden.

Einem Knaben, welcher Lust hat Xylograph zu werden und die
nöthigen Vorkenntnisse im Zeichnen besitzt, wird dazu Gelegenheit
geboden im Atelier von
W. Obermann,
Kirchgäßchen 5.

Ein wohlgezogener Knabe, welcher Lust hat Kupferschmied
zu werden, kann sich melden bei

Eduard Länzer.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher Bursche.
Nur Solche haben sich zu melden, die gute Atteste aufzuweisen
haben.

Händels Bade-Anstalt
am Tauchaer Thor.

Junge Mädchen, die im feinen Weißnähen geübt sind, finden
dauernde Beschäftigung Täubchenweg Nr. 4, 2. Etage rechts.

Gesucht werden gute, geübte Strickerinnen
Reichstraße Nr. 27 im Gewölbe.

Geübte Wäschestickerinnen finden dauernde Arbeit in
Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 44 parterre.

Gesucht. Es können noch 8 bis 10 Weißnähe-
rinnen fortdauernde Beschäftigungen erhalten
Raundörfchen Nr. 15, 2 Treppen.

Junge Mädchen, im Weißnähen geübt, erhalten dauernde Be-
schäftigung Preußergäßchen Nr. 9, erste Etage.

Geübte Weißnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei **W. Kretschmar,**
Salzgäßchen Nr. 8.

6 bis 8 Mädchen, im Tambouriten und Treffiren geübt, finden
aufs Jahr Beschäftigung bei

Gebr. Nibsam.

Gesucht wird eine geübte Schuheinfasserin. Zu erfragen
Reichstraße Nr. 5 im Schuhmacher-Gewölbe.

Gesucht wird eine rüstige Frau von gutem Rufe, welche
von 1 bis 4 Uhr unabhängig von ihren Geschäften ist und frei
über diese Zeit verfügen kann.

Zu melden Rosenthalgasse Nr. 1.

Gesucht

wird eine perfecte Köchin im Hotel de Saxe.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen vom Lande von
16 Jahren. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 56, im Hofe quer vor
1 Treppe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit, welches
auch etwas nähen kann, Elisenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder
und häusliche Arbeit. Zu erfragen Schützenstraße Nr. 8, 1 Tr.
von 1 bis 4 Uhr.

Gesucht wird sofort ein Kindermädchen, welches zu Hause
schlafen kann, Neumarkt Nr. 42, in der Marie 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich von einer Witwe ein Dienstmädchen
oder eine Aufwärterin, welche auch da schlafen kann.
Zu erfragen zwischen 2 und 4 Uhr Tauchaer Straße Nr. 5 im
Hofe 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Juni ein ordentliches
arbeitsames Dienstmädchen Bühl und Eck bei Nicolaisstraße
Nr. 27, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein ordentliches Dienstmädchen für Küche
und Hausarbeit, desgl. ein Kindermädchen Burgstraße Nr. 17 parterre.

Ein fleißiges arbeitsames Mädchen wird zum sofortigen Antritt
gesucht Burgstraße Nr. 11.

Ein Mädchen, das streng an Ordnung und Reinlichkeit ge-
wöhnt ist, sich allen häuslichen Arbeiten gern und willig unter-
zieht, findet als Stubenmädchen Dienst Carolinenstraße Nr. 93 b,
bayerischer Platz.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kindermädchen, das
längere Zeit bei einer Herrschaft gedient hat, gute Zeugnisse auf-
weisen kann und sich auch der häuslichen Arbeit mit unterzieht.
Weststraße Nr. 1656, 1 Treppe links,
Lannerts Haus.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein arbeitsames Dienst-
mädchen mit guten Attesten in der Restauration Altschönefeld.

Gesucht werden zwei mit guten Zeugnissen versehene ordent-
liche Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 43.

Hierzu eine Beilage.

Leipziger Tageblatt.

Donnerstag

[Beilage zu Nr. 141.]

21. Mai 1857.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni ein Mädchen, welches waschen und nähen kann, große Fleischergasse Nr. 6, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Dienstmädchen wird gesucht Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage. Nachfragen zwischen 12 und 3 Uhr.

Gesucht wird eine mit besten Zeugnissen versehene gute Köchin sogleich oder zum 1. Juni Rosenthalgasse Nr. 2, 1. Treppe.

Gesucht wird eine Aufwartung Burgstr. Nr. 2, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Arbeitsmädchen in der Goldspinnerei Grimma'sche Straße Nr. 31, rechts 4 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Dienstmädchen Kreuzstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Ein anständiges, kräftiges Mädchen, das wirklich gut kocht und sich keiner Arbeit scheut, wird zu einer in Zeit 6. bis 15. Juni herziehenden Herrschaft gesucht.

Zu melden Reudnitzer Straße Nr. 12, 2 Treppen rechts.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, welches der Küche vorstehen kann und häusliche Arbeiten mit übernimmt, findet sofort unter Vorzeigung ihrer Atteste einen Dienst Elsterstraße Nr. 1604 E, 2 Treppen.

Ein junger Mensch,

welcher die besten Zeugnisse hat und hier als Hausmann ist, sucht möglichst wieder eine Stelle als Hausmann. Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre werthen Adressen in der Expedition dieses Blattes unter No. 50 niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch, 18 Jahre alt, nicht von hier, welcher gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. Juni d. J. einen Posten als Markthelfer oder Laufbursche. Zu erfragen bei Herrn Birnbaum, Gerberstraße Nr. 21.

Ein junger Commis, der bisher im Materialfach arbeitete, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zu seiner weiteren Ausbildung eine Anstellung in ähnlicher Branche. Adressen werden unter H. R. durch Herrn Moriz Schumann in Leipzig erbeten.

Ein junger geschickter Mensch sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Bedienter. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. unter A. W. 1. gefälligst abzugeben.

Ein junger Mensch, in der Gärtnerei wohl erfahren, sucht baldigst einen Posten; auch würde er sich gern unterziehen noch Familien-Gärtchen zu bearbeiten. Adressen beliebe man unter G. M. Schützenstraße Nr. 22 bei Herrn Clar niederzulegen.

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher vergangene Ostern seine Lehrzeit in einem Expeditions-geschäfte Dresdens beendete, und in Contorarbeiten, so wie im Materialfache vertraut ist, sucht eine Stelle pr. 1. Juli oder zum sofortigen Antritt.

Adressen bittet man *poste restante* Dresden unter der Chiffre G. E. G. gef. niederzulegen.

Ein junger Mann, der 8 Jahre lang in einem Banquier-Geschäft in Magdeburg thätig gewesen und mit dem Effecten-Handel vertraut ist, sucht in einem ähnlichen Geschäft Stellung. Gefällige Offerten sub L. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesuch.

Ein junger Mann, der in 8 Jahren als Markthelfer drei Stellen hatte, sucht einen ähnlichen Posten; er erfreut sich der besten Zeugnisse. Alles Nähere bei C. S. W. Sanger, Erdmannstraße Nr. 3.

Gesucht wird von einem jungen Mann, nicht von hier, welcher 7 Jahre in einer auswärtigen Buchhandlung als Markthelfer beschäftigt gewesen ist, eine dergleichen Stelle in einem beliebigen Geschäft; auch würde sich derselbe als Diener bei einer Herrschaft eignen. Derselbe ist im Stande, die besten Zeugnisse, die er sich während seiner Dienstzeit erworben hat, vorzulegen. Gef. Offerten beliebe man niederzulegen in der Expedition d. Bl., bez. mit A. R.

Ein junges anständiges Mädchen wünscht die Kochkunst in einem Gasthaus oder Hotel zu erlernen. Adressen bittet man abzugeben Morizdamm Nr. 6 bei Madame Horn.

Ein in gefesteten Jahren stehendes, im Nähen und Schneidern erfahrenes Mädchen sucht zum 1. einen Dienst. Näheres Reichstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches längere Zeit bei einer sehr anständigen Familie gedient hat und nicht unerfahren ist in der weiblichen Arbeit, sucht einen Dienst zur Hälfte der Hausfrau bei einer anständigen Familie. Zu erfragen Dresden, Str. 48 part. links.

Ein treues, solides, ordentliches Mädchen, 18 Jahre alt, welches gute Zeugnisse besitzt, auch etwas nähen, zeichnen und stricken kann, sucht Verhältnisse halber bis 1. oder 15. Juni bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Jungemagd oder zu häuslicher Arbeit. Das Nähere Dresden, Straße Nr. 28, Hof parterre.

Ein Mädchen vom Lande sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Bei ihrer Herrschaft zu erfragen Petersstraße, großer Reiter, 1 Treppe.

Ein im Kochen erfahrenes Mädchen, welches 3 Jahre bei einer Herrschaft war, sucht Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Morizstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Gesuch. Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, hier oder aufs Land, zum 1. Juni. Zu erfragen Windmühlenstraße Nr. 15, Vordergeb. 4 Treppen.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juni einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Nicolaisstraße Nr. 54, 4 Treppen.

Ein gut gehaltenes Regenbad

wird für die Dauer des Sommers zu miethen gesucht. Offerten unter W. A. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Logis = Gesuch.

Von ledigen auswärtigen Herren wird eine Wohnung, bestehend aus zwei bis drei geräumigen schön meublirten Zimmern nebst Schlafstube, ein oder zwei Treppen hoch vorn heraus in der innern Stadt fürs ganze Jahr gesucht. Zu Michaelis oder früher zu beziehen. Offerten werden unter R. B. H. 1. *posto restante* erbeten.

Zu miethen gesucht

wird ein Familien-Logis von circa 5 Zimmern nebst Zubehör in einer der innern Vorstädte. Offerten werden angenommen bei Herrn Gustav Schindler, Kochs Hof.

Zu miethen gesucht wird in der Nähe des Thomaskirchens, Klosterstraße, Markt, Petersstraße, Thomaskirchhof, Burgstraße eine heizbare Parterre-Localität, passend zu einer mechanischen Werkstatt, ein helles Hoflocal würde auch passen. Gefällige Adressen abzugeben Thomaskirchhof Nr. 11, 2. Etage.

Gesucht wird von stillen Leuten ein Familien-Logis im Preise von 50—80 fl , oder auch 2 unmeublirte Zimmer, Astenmiete, zu Johannis zu beziehen.

Adressen gef. unter W. H. 7. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein kleines unmeubl. Stübchen. Adressen beliebe man Neumarkt 36, 4 Tr. abzugeben.

Gesucht

wird für Johannis oder Michaelis eine freundlich gelegene Wohnung von 3 bis 4 Stuben mit Zubehör, wo möglich mit Gartenbenutzung. Offerten werden erbeten unter A. R. 25. in der Expedition d. Bl.

Eine kinderlose Frau sucht ein Logis im Preise zwischen 30 und 50 Thlr., zu Johannis beziehbar.

Adressen beliebe man große Windmühlenstraße Nr. 49, 1. Etage links abzugeben.

Gesucht wird von ein Paar stillen pünctlich zahlenden Leuten, ohne Kinder, ein kleines Familienlogis zu Johannis. Adressen bittet man abzugeben Brühl Nr. 60, 2. Etage.

Ein Parterrelocal in der Mittel- oder innern Vorstadt mit 4—6 Piecen für Werkstatt und Comptoir wird zu miethen gesucht. Adressen unter R. K. No. 400 erbitte durch die Expedition dieses Blattes.

Eine ältere Dame sucht bis Johannis ein Logis von zwei Stuben und Zubehör im Preise von 80—100 Thlr.

Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 19 beim Hausmann.

Ein Pianoforte ist zu vermieten
Ritterstraße Nr. 41, 2 Treppen.

Im Durchgang Deutrichs Hof,
Reichstraße Nr. 5 und Nicolaisstraße Nr. 47, sind außer der Messe mehrere Buden zu vermieten.

Verschiedene Gewölbe in der lebhaftesten Lage sind außer den Messen zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale von

Ludwig Casparn, Katharinenstraße Nr. 6, 3 Tr.

Zu vermieten
ist zu Johannis am bayerischen Platz ein freundliches und anständiges Familien-Logis, hohes Parterre mit 3 Stuben und Zubehör. Das Nähere zu erfragen im braunen Hof, kleine Windmühlengasse Nr. 14 bei F. A. Koisch.

Zu vermieten an ruhige kinderlose Leute ist von Johannis oder Michaelis ab ein Logis von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, hohes Parterre. Adressen unter R. H. 8. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine erste Etage von vier Stuben, Küche und Zubehör nebst Garten. Salomonstraße Nr. 6 bei der Besitzerin parterre rechts zu erfragen.

Zu vermieten ist Johannis e. ein Familienlogis von vier Stuben, Kammern nebst Zubehör in 2ter Etage äußere Zeiger Straße Nr. 39a. Näheres parterre links.

Zu vermieten ist von Johannis d. J. ab ein Logis aus Wohn- und Schlafstube, Küche, Kammer, Boden und Keller. Neumarkt Nr. 14, 4. Etage.

Sommer-Logis

zu vermieten in Eutrichs im Milchgarten.

Ein freundliches Sommerlogis ist an einen oder zwei Herren zu vermieten in Connewitz, dem Gasthof schrägüber.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen, Aussicht in einen Garten. Zu erfragen Burgstraße Nr. 25, 3 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen sind an zwei pünctlich zahlende und solide Herren eine größere und kleine Stube kleine Fleischergasse Nr. 7, 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Brühl, Leinwandhalle, vorn heraus 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundliche meßfreie Stube
Katharinenstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Zu vermieten

ist zum 1. Juni ein hübsch meublirtes Garçon-Logis mit Schlafzimmer in freundlicher Lage, meßfrei und mit Hausschlüssel, an einen oder zwei Herren Quersstraße Nr. 31, 2. Etage, vis à vis Hotel Stadt Dresden.

Garçonlogis. Obstmarkt Nr. 3 parterre ist ein nett meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Ein Garçon-Logis mit Aussicht auf die Promenade ist zum 1. Juni zu vermieten im neuen Hauptsteueramte 1 Treppe, Eingang beim Schilderhaus.

Zu vermieten
ist außer den Messen ein schön meublirtes Garçon-Logis
Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Zwei bis drei Stuben nahe am Markt, 2. Etage, sind vom 1. Juli oder später ohne Meublement zu vermieten. Näheres bei
W. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine gute meublirte Stube vorn heraus 1 Treppe an 1 oder 2 solide Herren Zeiger Straße Nr. 7.

Ein freundliche Stube mit Alkoven, vorn heraus, ist vom 1. oder 15. Juni ab mit 1 oder 2 Betten an solide Herren zu vermieten
Katharinenstraße Nr. 10, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett, mit Hausschlüssel und separatem Eingang.
Barfußgäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein freundliches meublirtes Zimmer nebst Bett und Hausschlüssel
Lauchaer Straße Nr. 18b parterre.

Zu vermieten ist eine Treppe hoch eine freundliche Stube mit separatem Eingang große Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Zu vermieten sind 2 freundliche Stuben, einzeln oder zusammen, mit Aussicht in Garten Colonnadenstraße Nr. 13.

Zu vermieten. Eine große Stube mit Schlafstube, beides neu tapeziert, die Betten mit neuen Feder-Matratzen, ist an zwei oder drei Herren billig zu vermieten, so wie eine kleinere ohne Kammer, Ritterstraße Nr. 34 im Hofe 3 Treppen.

Zu vermieten ist an Herren und sogleich oder 1. Juni zu beziehen ein fein meublirtes Zimmer mit Cabinet, Aussicht in die Straße, Reichstraße Nr. 55, W. Kahnt, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube Schulgasse Nr. 2, 2 Treppen.

Eine fein meublirte Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren sogleich oder zum Ersten zu vermieten Centralstraße Nr. 1590f, 4 Treppen, neben der Synagoge.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen soliden, stillen Herrn, welcher sein Geschäft außer dem Hause hat, Münzg. 8 part.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle vorn heraus für einen Herrn Preußergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an 2 bis 3 Herren Weststraße Nr. 1657 im Hofe 1 Treppe.

Offen sind noch mehrere Schlafstellen, parterre und 1 Treppe, große Fleischergasse Nr. 16.

Offen ist eine Schlafstelle für eine Mannsperson Frankfurter Straße Nr. 54, drei Lilien bei Derwort.

Offen ist eine Schlafstelle für ledige Herren große Windmühlenstraße Nr. 51, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn kleine Windmühlengasse Nr. 12, rechts im Hofe 2 Treppen rechts.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für ordnungsliebende Herren. Näheres Neumarkt Nr. 29, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein solides Mädchen, das auf Arbeit geht, kann angenehme Wohnung haben bei einer kinderlosen Witfrau Brühl Nr. 31, 3 Treppen.

Es wird ein nicht zu junges Mädchen in Logis gesucht, welches zugleich die Aufwartung mit übernehmen kann,
Weststraße Nr. 1657, im Hofe 1 Treppe.

Heute 6 Uhr Club-Lanz.
R. Große Funkenburg.

NB. Das Gesellschaftslocal ist neu gebohnt.

E. Leichssenring. Heute erste Übungsstunde in Weiß Garten.

Kunst-Anzeige!

Heute **Donnerstag den 21. Mai** große neue Vorstellung von der **Kolsterschen Gesellschaft** in der **großen Funkenburg**, wobei zum ersten Male ein ganz großes **brillantes Couleur-Feuerwerk**

auf dem hohen Thurmsseile zum Schlusse der Vorstellung stattfindet, betitelt:

Der nicht feuerscheuende Ritter.

Da meine Feuerwerke schon früher viel Beifall erhielten, so verspreche ich auch diesmal eine sehenswerthe Unterhaltung.

Das Nähere die Zettel.

R. Weltzmann, Director.

Bad Wittekind.

Heute (Donnerstag den 21. Mai) große **Extra-Table d'hôte** im **Cursaale**, Mittags 1 1/2 Uhr, unmittelbar nach Ankunft des Eisenbahnzuges. Von 3 1/2 Uhr ab **Concert**.

A. Achtelstetter.

Lübecker.

Sonnabend den 23. Mai **Gesellschaftstag** im **Leipziger Salon**.

Anfang 8 Uhr.

D. V.

Central-Halle.

Heute am **Himmelfahrtstage**

Concert und Ballmusik.

Anfang des Concertes 5 Uhr.

F. Marold.

Bonorand.

Heute zum **Himmelfahrtstage**

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 8 Uhr. Alles Nähere das Programm.
Entrée à Person 1 1/2 Ngr.

Schweizerhäuschen.

Heute am **Himmelfahrtstage**

CONCERT

vom **Musikchor E. Puffholdt.**

Anfang 8 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. Näheres durch Programme.

WIVOLL.

Heute, **Himmelfahrtstage**, **Concert und Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Wiener Saal.

Heute, **Himmelfahrtstage**, **Concert und Tanzmusik.**
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Leipziger Salon.

Heute 4 Uhr
Tanz.

Leipziger Salon.

Heute zur **Himmelfahrt** großes **Concert und Ballmusik**, wozu ich freundlich einlade.
J. Berger.

Colosseum.

Heute **starkbesetzte Concert- und Ballmusik.**
Anfang 5 Uhr. **Prager.**

Odeon.

Heute zum **Himmelfahrtstage**

Concert und Ballmusik.

Anfang 8 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.

Zum **Reichsverweser** in **Kleinzschocher** im neuen **Salon** heute **Donnerstag** dem 21. Mai zum **Himmelfahrtstage**

Tyroler Sänger-Concert

von der Familie **Kilian.**

Anfang 5 Uhr. Ende 9 Uhr.

Das Nähere ist schon bekannt.

Böhlitz-Chrenberg.

Zu dem heutigen großen **Concert** lade ich zu **div. Speisen und Getränken** ergebenst ein.

G. Große.

NB. **Omnibusse** von Herrn **Knobloch** stehen am äußern **Frankfurter Thor** punct 1/2, 3 und 1/25 Uhr **Nachmittags** für **Hin- und Zurückfahrt** (à Person 5 Ngr.) in **Bereitschaft.**

**Restauration v. C. Barrot**

in **Neuschönefeld.**

Heute den 21. Mai **humoristische Gesang-Vorträge**, wozu **Herren und Damen** um **zahlreichen Besuch** bitten
Anfang 7 1/2 Uhr. **G. Oberländer und Tochter.**

**Oberschenke**

in **Entzitzsch.**

Heute zum **Himmelfahrtstage** **Concert und Tanzmusik**, wozu einladet
das **Musikchor Ernst Sellmann.**

Oberschenke in Entzitzsch.

Heute lade ich zu **verschiedenen Kuchen**, so wie zum **Schlachtfest** und **feiner Gose** ergebenst ein
Fr. Scharlach.

Wagwitz.

Heute zum **Himmelfahrtstage** **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet
das **Musikchor E. Sellmann.**

Böbigker.

Heute zum **Himmelfahrtstage** großes **Prämien-Scheibenschießen** mit **Concert und Ball**, wozu ergebenst einladet
W. Seyß.

Thecla. Heute Tanzmusik.**Restauration zur grünen Schenke.**

Heute **Fladen und Kaffeekuchen**, **div. Speisen**, **feines Bernese-grüner**, **altes Gersdorfer** und **ff. Lagerbier.** **G. Schönfelder.**
Heute **starkbesetzte Tanzmusik.**

Drei Mühren.

Heute **Tanzmusik**; dabei **Fladen** und **andern Kuchen**, **warme und kalte Speisen** und **feine Biere.** Es lade ich freundlichst ein
NB. **Sonntag** den 24. großes **Bierfest.** **F. Rudolph.**

Drei Mühren.

Heute zum **Himmelfahrtstage** **gutbesetzte Tanzmusik.**



Während der Pausen nach dem 1. u. 2. Theil wird im Bassin die Fontaine spielen.

Heute

Concert im Garten des Schützenhauses

vom Musikchore unter Leitung des Director
W. Herfurth.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.



Illumination durch Gasflammen in Formen von Blumen, Sternen, Sonnen u. s. w.

Hôtel de Saxe.

Heute erstes grosses Garten-Concert vom Musikchor E. Puffholdt.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Entrée 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. — Näheres durch Programme.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß diese Garten-Concerte Sonntags, Montags und Donnerstags regelmäßig fortgesetzt werden.

Hôtel de Saxe empfiehlt guten Kaffee, eine reichhaltige Speisekarte, ff. Münchener Bier à Töpfchen 2 Ngr. und Böllniger Gose.

Heute Abend Cotelettes mit Allerlei.

Heute Soirée dansante. Salon: Windmühlenstr. Nr. 7.



Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Concert und Tanzmusik

vom
Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

C. Schlegel.

NB. Die Tanzmusik beginnt schon um 5 Uhr während des Concerts.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute zum Himmelfahrtstage empfiehlt eine Auswahl warmer Speisen, verschiedene Sorten Kuchen, Kaffee ff., so wie ein feines Töpfchen echt Bayerisches (NB. Für Wairtrank, kohlensaures Wasser, Limonade gazeuse ist gesorgt.)
A. Seyser.

Gosenschenke in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Soirée dansante unter Leitung des Tanzlehrers C. Stelzner.
Anfang 3 Uhr.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Ballmusik, wobei mit Fladen, Propheten- und verschiedenen Sorten Kaffee-
kuchen und gutem Kaffee bestens aufwarten wird
Julius Jäger.

Heute Donnerstag Concert in Stötteritz,

wobei Spargel mit Cotelettes, Eierkuchen mit jungem Salat, Beefsteaks etc., Spritz-, Fladen und div. Kaffee-
kuchen, ff. Bayerisches von Kurz und altes Gersdorfer, feinste Rhein- und Bordeaux-Weine, vorzüglicher Wairtrank.
Schulze.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Himmelfahrtstage Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.

Heute zum Himmelfahrtstage ladet zu einer Auswahl Kuchen nebst verschiedenen Speisen und Getränken ergebend ein G. Schue.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Donnerstag Fladen, Propheten- und div. Kaffeeuchen, vorzügliche Biere, feinsten Maltrank, kohlensaures Wasser etc.
Alle Abende warme Speisen.

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute zur Eröffnung des so beliebten Bockbieres ladet zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein
der Restaurateur.
Auch empfehle ich meine Kegelbahn zur gefälligen Benutzung.

Großer Kuchengarten.

Heute empfehle ich eine Auswahl Kuchen, div. warme Speisen, echt Bayerisches, Porter, Ale und vorzügliches Bock- und Lagerbier.
C. Martin.

Schleußig.

Heute zum Himmelfahrtsfeste ladet zu einer Früh- und Nachmittags-Partie, wobei ich mit gutem Kaffee und Kuchen, warmen und kalten Getränken, diversen Speisen, so wie mit einem vorzüglichem Löffchen Lüsschenaer Bier à 13 S. bestens aufwarten werde, ergebenst ein
Chr. Bachmann.

Feldschlößchen.**Bockbier! Bockbier!**

Von diesem herrlichen Gebräu verzapfe ich heute und kann selbiges mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen.
Freundlichen Gruß. **Stav Schulze.**

Möckern zum weißen Falken.

Heute Concert und Tanzmusik, wo ich mit frischem Kuchen und feinen Bieren bestens aufwarten werde. Es ladet freundlich ein
Witwe Wille.

Gosenthal.

Heute ladet zu Fladen, div. Kaffeeuchen und feinem Kaffee, so wie Cotelettes mit Stangenspargel, Schweinsknochen mit Klößen, auch Concert und Tanzmusik freundlichst ein
Gose und Lagerbier ff. **A. Vietge.**

Tanz-Musik

zum Himmelfahrtsfeste, wozu ergebenst einladet
F. A. Till in Volkmarisdorf.

Hergers Restauration in Lindenau

ladet heute zu geselliger Unterhaltung, Obst- und Kaffeeuchen ergebenst ein.

Restauration Schönefeld.

Heute den 21. Mai ladet zu Kaffee und gutem selbstgebackenen Kuchen, guten kalten Speisen und Getränken ganz ergebenst ein
Heute Tanzmusik. **Ch. S. Müller.**

Die Brandbäckerei

empfehle Dresdner Biefluchen, Fladen und verschiedene Sorten Kaffeeuchen, wozu freundlich einladet
C. Gentschel.

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute Fladen und Kaffeeuchen, gekochter Schinken mit Spargel und andere Speisen, wozu ergebenst einladet
W. Sahn.

Die Bier- und Apfelweinstube von E. Kaltschmidt, Gewandgäßchen Nr. 4,
empfehle täglich Maltrank von frischem Waldmeister à Flasche 6 Ngr., Frankfurter Apfelwein à Flasche 5 Ngr. NB. Lagerbier ff.

Münchener Bierstube „Stadt Wien“, Petersstraße.

Zu einem feinen Glas Münchener Bier aus dem Faber Bräu in München ladet ich Bierkenner ganz ergebenst ein.
NB. Heute Abend Rindszunge mit Spargel. **Möbius.**

Heute und dieser Tage verzapfe ich einen an mich gesandten Posten Porter oder Doppelbier von ausgezeichneter Güte, nebst meinem Geraer Felsenkellerbier à Seidel 13 Pfg. und ladet ein geehrtes Publicum in meinem neu restaurirten Locale freundlichst ein.
Carl Wehnert, Universitätsstraße.

Staudens Ruhe.

Heute Abend von 7 Uhr an Speckuchen etc. Bayerisches Bier vorzüglich schön. **S. Gottwald.**

Heute Abend

Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 Ngr. Zugleich empfehle ich mein echtes Zerbstes Bitterbier und Lüsschenaer à Löffchen 13 S. von wohlbelauener Güte. Ergebenst **L. Sobusch, Neumarkt 23.**

Zu dem kommende Feiertage stattfindenden Pfingstbier, wobei ich mit Speisen und Getränken bestens aufwarten werde, ladet ich ein geehrtes Publicum ergebenst ein.

Deckert,
Gasthaus zu Reuschberg bei Dürrenberg.

Edinburgh Ale

und

London Porter

vom Fass

empfehle

Aug. Wölbling am Markt.

Eis, Ananas und Vanille, empfiehlt die Conditorei von **U. B. Clermonts Witwe,** Petersstraße Nr. 39.

— Bockbier, —

Speck- und Zwiebelkuchen empfiehlt heute früh von 10 Uhr an **A. Pfau** im Böttchergäßchen.

Ein gutes Löffchen Weisenseker Lagerbier und ausgezeichnetes Braunbier vom Fasse und in Flaschen à 12 S. bekommt man in der Restauration Ecke der West- und Moritzstraße Nr. 13.

Auch werden da noch einige Kostgänger angenommen.

Speisehalle heute Kalbsstos, morgen Klöße à 2 1/2 N.

Zu einem guten und kräftigen Mittagstisch ladet ergebenst ein **C. Thiele,** Antonstraße Nr. 8.

Zugleich empfehle ich meinen freundlichen Garten und Kegelschub. Morgen Abend Speckuchen.

Goldne Gule. Heute von 10 Uhr an Speckuchen bei **J. S. Wagner.**

Heute früh 10 Uhr Speckuchen bei **W. Teich,** große Fleischergasse Nr. 16.

Heute früh 10 Uhr Speckuchen bei **C. Wahn,** Hainstraße Nr. 14.

Heute früh 10 Uhr ladet zu Speckfuchen und echt Gerbster Bitterbier à Löpschen 13 3/4 ergebenst ein
J. G. Pöhlers Witwe, Petersstraße Nr. 22.

Heute früh 10 Uhr Speck- und Zwiebfuchen bei G. Vogel am Barfußberge.

Heute ladet zu Speckfuchen, Brat- und frischer Wurst ergebenst ein
NB. Das Lagerbier ist fein. C. F. Nappika, hohe Straße Nr. 7.

Lübschenaer Bierstube.

Morgen ladet zum **Schlachtfest** ergebenst ein
Chr. Bachmann, Magazingasse Nr. 3.
NB. Bier ausgezeichnet gut.

Morgen Freitag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein in Reichels Garten. J. G. Hentze

Verloren wurden von der Windmühlengasse bis Zeitzer Straße 6 zusammen gebundene Schlüssel.

Selbige sind gegen Belohnung abzugeben kleine Windmühlengasse Nr. 3 bei Hoffmann.

Verloren wurden **Dienstag** den 19. Mai zwischen 3 und 4 Uhr Nachmittags vierzehn Thaler in Cass.-Anw. (ein Zehnthalers- und vier Einthalerscheine) unweit der Brücke auf dem Wege von Pfaffendorf bis zum Gerberthore. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben gegen eine angemessene Belohnung im Kurprinz am Köpplatz 3 Treppen hoch abzugeben.

Verloren wurde ein goldener Siegelring. Gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 54, 3. Stock links.

Verloren wurde vom Markte bis zur Petersstraße eine schwarzseidene Schürze. Gegen gute Belohnung abzugeben Hainstr. 32, 2. Etage.

Sonntag Abend ist auf der Chaussee von Liebertwolkwitz nach Leipzig eine Wagenpeitsche verloren worden. Man bittet solche gegen eine gute Belohnung abzuliefern bei Herrn Stallmeister Samberg.

Stehen geblieben ist vorgestern Abends an Bachs Denkmal am Thomaspfortchen ein Rohrstock mit dem Kopf eines alten Mannes von Eisenbein. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Nicolaistraße Nr. 44, 2 Tr.

Vermisst wird seit dem 2. d. M. ein dunkelgrünseidner Regenschirm mit gebogenem hellem Griff. Gegen gute Belohnung abzugeben im Kurprinz 3 Treppen hoch.

Ein Affenpinscher, auf den Namen „Mum“ hörend, Steuernummer 1504, hat sich verlaufen. Zurückbringen gegen Belohnung Neumarkt Nr. 10, 2 Treppen.

Abhanden gekommen ist eine kleine braune Hündin, auf den Name Liese hörend. Wer dieselbe in das Haus neben dem Livoli 3 Treppen rechts bei Neumann bringt, erhält eine gute Belohnung.

Ein Porte-monnaie wurde gefunden. Abzuholen Königsstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Derjenige Herr, welcher aus Witz am 3. Mai den braunen Filzhut, inwendig mit A. R. gezeichnet, von der kleinen Funkenburg mitgenommen hat, möge nun dem Spaß ein Ende machen und den Hut daselbst wieder abgeben, sonst —

Herr J. S. Süß aus Leipzig wird recht bald zu sprechen gewünscht Moritzstraße Nr. 3 parterre links.

Rüge. Es wäre sehr zu wünschen, wenn das unappetitliche Heraushängen über Nacht aus irgend einem Grunde feucht gewordener Betten in einem sonst so anständigen Hause der P...straße nach der Straße zu unterbliebe!

Es gratulirt dem ganz kleinen **Friederichen Vogel** zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Das ist die Frau von Lin—de—nau—

Es gratulirt dem Fräul. **F. B.** zu ihrem heutigen Wiegenfeste, ein dreimal donnerndes Hoch, daß der kleine Kanonofen wackelt, à Schaf und à Buck.

Dem Fräulein **P. S....** gratulirt zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen die Klostersgasse Nr. 14.

Ihrem Freund **R.....** gratuliren zum Wiegenfeste die Schafköpfe.

Dem **S....** gratulirt zum heutigen Wiegenfeste seine Riede vom 27. December.

Dem **S. Sappig** gratuliren heute zum Geburtstag seine Collegen.

Den freundlichen Sängern für das mir am 19. Mai geweihte Ständchen herzlichen Dank! Notar O. S.

Das hiesige Tageblatt vom 20. dieses Monats enthält einen unsere Gemeinde betreffenden Aufsatz, gegen dessen Verfasser, wegen dessen unwahren Inhalts, die gerichtlichen Schritte eingeleitet werden. — Zur Würdigung der gehässigen Tendenz dieses Aufsatzes diene hiermit nur, daß wir durch Gemeinde-Versammlungs-Beschluß vom 18. d. M. ersucht worden sind, unsern allverehrten Prediger, Herrn Dr. Zellineck, der Gemeinde zu erhalten zu suchen, indem in Würdigung der großen Verdienste des Herrn Dr. Zellineck um die hiesige Gemeinde, welcher wir uns vollkommen anschließen, man sich selbst zu Opfern bereit erklärte, um dessen Berufung nach Wien rückgängig zu machen.

Leipzig, den 20. Mai 1857.

Der Vorstand der hies. israel. Religions-Gemeinde.
Hermann Meyer.

Steinberg, prov. Secr.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen gesunden Mädchens erfreut.

Leipzig, den 19. Mai 1857.

Wilhelm Daschiel und Frau.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines muntern Knaben erfreut.

J. Bitter.

A. Bitter, geb. Scheidt.

Gestern entschlief nach langen Leiden

Herr **Wilhelm Philipp**, Instrumentenmacher.

Länger als 20 Jahre war er mir ein treuer Gehülfe und Freund, dem ich stets ein ehrendes Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 20. Mai.

Alex. Bretschneider.

Die zahlreichen Beweise inniger Theilnahme bei dem uns so plötzlich betroffenen Todesfalle unseres guten, braven Sohnes und Bruders haben unseren Herzen lindernden Balsam in die offenen Wunden geträufelt und sagen wir allen Gönnern und Freunden, so wie den geehrten Sängern unsern aufrichtigsten Dank.

Die Familie Sauer.

Nach mehrwöchentlichem Kränkeln aber nur 8 tägigem Krankenlager endete heute Nacht um 1 Uhr in Folge einer Unterleibsentzündung und hinzugekommenen Lungenschlags in seinem angetretenen 73. Jahre der hiesige Bürger und Hausbesitzer, Herr **Friedrich Traugott Kretschmann**. Er war uns ein treuer Bruder, liebevoller Vater und sorgender Großvater. Unser Dank folgt ihm nach — Friede seiner Asche! Diese Trauerkunde seinen hiesigen und auswärtigen zahlreichen Freunden mit dem Bemerkten, daß wir äußere Zeichen der Trauer, seinem Willen gemäß, nicht anlegen werden.

Leipzig, Zeitz, Lamburg und Eisenberg, am 20. Mai 1857.

Diesen Morgen nach 8 Uhr entschlief sanft in dem Glauben an ihren Herrn, nach langen Leiden, Fräulein **Ernestine Luise Adler**, unsere liebe Freundin und Hausgenossin seit vielen Jahren. Ihr Andenken wird mit und den Meinigen, die wir ihr für so viele uns bewiesene Liebe und treue Pflege herzlichen Dank schulden, theuer und unvergesslich sein.

Leipzig, den 20. Mai 1857.

Sophie Henriette verw. Frege.

Gustav-Adolph-Stiftung.

Es war im Jahre 1842: da versammelten sich Abgeordnete der gesammten evangelischen Christenheit Deutschlands in unserer Stadt und gaben dem Gustav-Adolph-Verein seine erweiterte Gestalt und vereinigten sich zu dem großen Liebesbunde, dessen Dasein und Wirksamkeit Freunden und Feinden davon Zeugniß giebt, daß allem Schein zum Troß die evangelische Kirche überall, wo es gilt, als eine einzige sich darstellt und ihren Gliedern Hilfe bringt, wo es Noth thut. Seit 25 Jahren also besteht unser Verein: **was hat derselbe in diesem Vierteljahrhundert gethan?** Diese Frage führt uns hinein in so viele neugebaute evangelische Kirchen und Schulen, in all die zahlreichen neu eingerichteten gottesdienstlichen Versammlungen; sie läßt uns laut und vernehmlich hören den Schall des Wortes Gottes in manchen Gegenden und Orten, wo man vordem nichts davon wußte; sie weist uns hin auf die Häuser außerhalb der Gemeinden für die Confirmanden, welche daheim den christlichen Unterricht nicht genügend erhalten können; sie erinnert uns an die Reiseprediger, die von Ort zu Ort wandern, wo die Vereinzeltung zu groß und die Gemeindebildung erschwert ist; sie führt uns zu Tausenden hin, welche, vordem vereinsamt und verachtet, nun ihres Glaubens fröhlich leben und ihn laut in ihren Häusern, Familien und Umgebungen bekennen aus Herzensgrund. Und allerlei Leute lehrt uns diese Frage kennen, hochherzig und freundlich, welche mit großen und kleinen Gaben, auch vielen Wittwenscherlein herzugetreten sind, um ihren Glauben zu bezeugen durch die helfende Liebesthat an den nothleidenden Brüdern. Der Herr hat Großes an unserm Verein gethan. Ihm sei Preis und Dank dafür!

Von unsrer lieben Stadt dürfen wir es rühmen, daß sie nächst Berlin immer am Reichlichsten spendet und am Lebendigsten sich theilhaftig hat an der Vereinsthätigkeit; in eurer Mitte, theure Mitbürger, bittet man für Hilfsbedürftige nie vergebens! In guter Zuversicht richtet daher auch in diesem Jahre unser Verein die herzliche Bitte an die Bewohner unsrer Stadt, mit Gaben evangelischer Liebe unserer nothleidenden Glaubensbrüder zu gedenken; er sendet in jedes Haus eines seiner Sammelbücher, und bittet Euch, liebe Brüder und Schwestern, sie mit Euren Liebesgaben von Wohnung zu Wohnung, von Hand zu Hand umlaufen zu lassen. Eine Gabe von 10 Ngr. oder darüber bedingt die Mitgliedschaft am Verein; aber auch die kleinste Gabe wird dankbar angenommen; die kleinen Gaben Aller sind ja die große Hilfe vieler.

Die Zahl der evangelischen Gemeinden in nicht protestantischen Ländern, die mit Klage und Nothschrei an den Verein sich wenden, geht schon in die Tausende. Wir, die wir uns im Vaterlande einer gut geordneten christlichen Pflege in Kirchen und Schulen erfreuen, sind es jenen verlassenem, bittenden Brüdern schuldig, wir sind es dem gemeinsamen Herrn der Kirche, der uns ohne unser Verdienst gegen jene so sehr bevorzugt hat, schuldig, ihren Mangel durch unsre Handreichung zu ersetzen. So helfet denn, theure Glaubensgenossen, helfet bauen die Kirche unsers Herrn. Thut auf Euer Herz, daß der Herr es erfülle mit Glaubenszuversicht und frischem, frohem Muth, nimmer laß zu werden im Auffuchen des Verlorenen, bis Erkenntniß des Herrn das Land bedecke, wie Wasser den Meeresgrund! Lasset uns aber rechtschaffen sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken an dem, der das Haupt ist, Christus!

Leipzig, 17. Mai 1857.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweig-Vereins zur Gustav-Adolph-Stiftung.
Archidial. Dr. Tempel, d. 3. Vorsitzender.
Gustav Rus, d. 3. Schatzmeister.

Allgemeiner Turn-Verein.

Übungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1857.

Vereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7½ Ngr.								
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe (Abends) . . .	7-9	7-9	.....	7-9	7-9	.....	11-1
	Borturner und 1. Classe allein . . .	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	
Kinder:	Knaben . . . . .	.....	.....	5-7	.....	.....	5-7	
	Mädchen . . . . .	.....	.....	3-5	.....	.....	3-5	
Privatübungen.								
Erwachsene:	Männer (monatl. Beitrag 15 Ngr.) (Morgens)	7-8	.....	7-8	.....	7-8		
	Damen unter Aufsicht der ärztlichen Mitglieder des Turnrathes früh . . . . .	.....	7-8	.....	7-8	.....	7-8	
Kinder:	III. Bürgerschule	4-6	.....	.....	4-6	.....	
	Realschule	11-12	.....	.....	11-12	.....	
	Waisenkneben	3-4	.....	.....	.....	3-4		

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschten die bisherigen gelben Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen blauen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir noch ganz besonders um Beherzigung der in der Turnhalle angeschlagenen „Aufforderung zur Bildung fester Niegen“ unter Hinweis auf die darin hervorgehobenen Vorzüge derselben.
Leipzig, im April 1857. Der Turnrath.

Kranken- und Leichen-Commun „Vorsicht“.

199. halbjährl. Quartal nächsten Sonntag um 3 Uhr in der Bierhalle, gr. Windmühlenstraße. Zum Vortrag kommt: Rechnungsvorlage; der Capitalbestand ist abermals um 100 \mathfrak{M} angewachsen und werden wie schon seit langer Zeit, hoffentlich auf immer bloß 12 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{S} Steuer pr. Woche fortgehoben; Beisitzerwahl. Neu Einwerbende können sich daselbst oder bei dem Unterzeichneten, Gerberstraße Nr. 64, anmelden.

Die nächste Sitzung der Innungs-Vertrauensmänner findet, des Festtags wegen, Freitag den 22. d. M. Abends 7 Uhr statt.

Umstände halber erfolgt die Beerdigung des Herrn Stellmacher-Meister Schürer nicht wie angemeldet $\frac{1}{2}$ 2 Uhr, sondern um 3 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Post. 12 \mathfrak{S}). Freitag: Reismus in Milch mit Zucker und Zimmt.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Se. Kais. Hoheit der Prinz Napoleon v. Frankreich nebst Gefolge, von Paris, S. de Bav.
 Arnold, Apoth. a. Leisnig, grüner Baum.
 Aebler, und
 Ambserdt, Kauf. a. Eberfeld, schw. Kreuz.
 Bernhardt, Kfm. a. Altenburg, und
 v. Bentwegen, Leutn. a. Lorgau, h. Mond.
 Bougle, Dfsc. a. Alexandria, und
 Burchard-Belland, Frau a. Reval, S. de Pol.
 Bloch, Frl. a. Floss,
 Baumgarten, Seifens. a. Rathenow,
 Braun, Frau a. Reinsberg, und
 Behrens, Arzt a. Nischleben, schw. Kreuz.
 Baacke, Kfm. a. Hildesheim, St. Hamburg.
 Bittinger, Architekt a. Aschaffenburg,
 Baldauf, Frau a. Eöln, und
 Bookmann, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 v. Bredow, Frau Oberleutn. a. Sweaborg, u.
 Bieling, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Bachel, und
 Behr, Kauf. a. Bodenbach, weißer Schwan.
 Bemann, Frau, und
 Bemann, Frl. a. Glauchau, Hotel de Russie.
 Born, Geschäftsf. a. Königsberg, blaues Kof.
 Böde, Def. a. Preßsch, weißer Schwan.
 Bollbrügel, Mühlbes. a. Grabow, St. Nürnberg.
 v. Czihak, Gdes. a. Mainz, Stadt Rom.
 Dörler, Kfm. a. New-York, gr. Blumenberg.
 Diege, Kfm. a. Brandenburg, halber Mond.
 Dahl, Kfm. a. Barmen, und
 Doß, Frl. a. Riga, Stadt Rom.
 Dulken, Künstler a. Warschau, und
 Drucker, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
 Düffel, Baum. a. Rostock, Stadt Rom.
 Dallacker, Frau a. Dresden, St. Nürnberg.
 Dippel, Kfm. a. Hersfeld, gr. Blumenberg.
 Dfsc, Maschinend. a. Larnowitz, goldne Sonne.
 zu Dohna, Graf, Kgbes. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Eisner, Frau a. Grotzen, weißer Schwan.
 Fort-Rouen, Excell., Minister u. Kais. franz.
 Gesandter a. Dresden, und
 Ferri-Bisani, Command. a. Paris, S. de Bav.
 Franke, Kfm. a. Rudolstadt, und
 Fischer, Apoth. a. Goltig, Stadt Hamburg.
 Fürbringer, Finanzrath, und
 Fürbringer, Kfm. a. Gera, S. de Baviere.
 Fürth, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Freund, Sänger a. Mannheim, Stadt Wien.
 v. Gdenipp, Kfm. a. Gfeg, Stadt Rom.
 Grabowsky, Hoftheaterdir. a. Dessau, S. de Bav.
 Gilbert, Insp. a. Eöln, Hotel de Russie.
 Griebisch, Buchh. a. Hamm, schwarzes Kreuz.
 Goldschmidt, Frl. aus Braunschweig, Hotel de
 Pologne.
 Gojarin, Colleg.-Rath a. Moskau, h. Mond.
 Gotisch, Beamter a. Frankf. a/M., St. Dresd.
 Griebisch, Frau a. Hamm, schwarzes Kreuz.
 Gähner, sächs. Consul a. Livorno, und
 Haffe, Frau Hofrath a. Göttingen, St. Rom.
 Halberstein, Frl., Sängerin a. Hannover, S. de Bav.
 Heinemann, Mühlbes. a. Düben, w. Schwan.
 Hensler, Kfm. a. Odeffa, Palmbaum.
 Hoffter, Kfm. a. Boniswyl, St. Hamburg.
 Herzog, Operns. a. Reichenberg, St. Breslau.
 Herz, Kfm. a. New-York, gr. Blumenberg.
 Hall, Kfm. a. New-York, und
 Hartung, Kfm. a. Königsberg, S. de Baviere.
 Hirschmann, Frl. a. Magdeburg,
 Hofmann, Kfm. a. Obersteinbach, und
 Harß, Part. a. Braunschweig, schw. Kreuz.
 Hettig, Kfm. a. Moskau, Stadt London.
 Johannsen, Kfm. a. Reval, Stadt Rom.
 v. König, Oberappell.-Rath a. Dresden,
 Kossens, Frau a. Hirschberg, und
 Kullmann, Consul a. Uddewalde, St. Nürnberg.
 Krabb, Kfm. a. Berden,
 Kränkel, Fabr. a. Schneberg,
 Kochius, Kfm. a. Eberfeld, und
 Kirchhof, Kfm. a. Hannover, St. Hamburg.
 Kipping, Leutn. a. Lorgau,
 Kurwinkel, Kfm. a. Lohne, und
 Köhler, Def. a. Schadeleben, Palmbaum.
 Kausch, Frau a. Riga, Stadt Rom.
 Kausche, Buchhinterm. a. Kopenhagen, St. Freib.
 Koch, Frl. a. Riga, und
 Kalenkamp, Kfm. a. Bremen, Stadt Rom.
 v. Knuth, Gdes. a. Lübeck, Stadt Hamburg.
 Krimer, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Klunkert, Köch. a. Meissen, und
 Kreinemann, Kfm. a. Merseburg, gold. Sonne.
 Kahn, Weinh. a. Rainstockheim, St. Breslau.
 Knoch, Bäckerm. a. Stockholm, schw. Kreuz.
 Kraus, Buchh. a. Stuttgart, Stadt Dresden.
 Kist, Cand. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Lommawisch, Kgbes. a. Proßnitz, halber Mond.
 Libestrole, Kfm. a. Karlsstadt, und
 Lumb, Frl. a. Riga, Stadt Rom.
 Lillienfeld, Kfm. a. Gesecke, und
 Lodde, Fabr. a. Paris, Palmbaum.
 Lansberg, Kfm. a. Lenney, Stadt Hamburg.
 Lourey, Kfm. a. New-York, S. de Baviere.
 Leuthner, Kfm. a. Darmstadt, S. de Prusse.
 Logai, Part. a. Braunschweig, schw. Kreuz.
 Meißner, Privatm. a. Penig, St. Nürnberg.
 Mendelsohn, Kfm. a. Hamburg, Stadt Rom.
 Müller, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.
 Meyer, Chemiker a. Dresden, St. Nürnberg.
 Mayer, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Müller, Maschinend. a. Meissen,
 Mendershausen, Köch. a. Rieburg, und
 Rog, Part. a. London, schwarzes Kreuz.
 Ritke, Kfm. a. Wien, und
 Mühlbach, Kfm. a. Bremen, Stadt Dresden.
 Mikudowsky, Kfm. a. Stettin, St. Nürnberg.
 Reumke, Kaufmann aus Bennendenstein, weißer
 Schwan.
 Drog, Bollinsp. a. Christianstadt, St. Nürnberg.
 Preller, und
 Palmis, Kauf. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Palter, Kfm. a. Schweinfurt, Palmbaum.
 Plate, Kfm. a. Philadelphia, gr. Blumenberg.
 Rudow, Def. a. Wittenberg, weißer Schwan.
 Koch, Oberförster a. Gohriß, und
 Reßsch, Kfm. a. Naumburg, Palmbaum.
 Rehsche, Kfm. a. Krensburg, St. Hamburg.
 Remoifennet, Buchh. a. Paris, S. de Prusse.
 Rau, Kfm. a. Louisville, Hotel de Prusse.
 v. Roumer, Gch. Rath a. Berlin, und
 Riis, Kfm. a. Hannover, Stadt Rom.
 Rudorf, Forstbeamter a. Dresden, h. Mond.
 Schindler, Lithograph a. Reiz, blaues Kof.
 Schröder, Kfm. a. Berlin, deutsches Haus.
 Schmidt, Handlungsreis. a. Biebrich, St. Hamb.
 Spina, Kfm. a. Wien, und
 Schott, Kfm. a. Mainz, Stadt Rom.
 Sänzenbacher, Colonist a. Rischmatt,
 Schönweiß, Handlungsreis. a. Kewcellin, und
 Schwarz, Oberförster a. Reichardsdorf, Palmb.
 Schultes, Hoffschani. a. München, und
 de Salles, Graf, General a. Paris, S. de Baviere.
 v. Serenyi, Graf a. Brünn, S. de Baviere.
 Sulzner, Kfm. a. Nürnberg, S. de Prusse.
 Schweizer, Frau a. Breslau, S. de Pologne.
 Schild, Kfm. a. Gesecke, und
 Scheller, Kfm. a. Haan, Stadt Wien.
 Stehmann, Frau a. Weithain, grüner Baum.
 Spica, Kfm. a. Odeffa, Stadt Dresden.
 v. Sommer, Dfsc. a. Hamburg, schw. Kreuz.
 Sieber, Kfm. a. Zwicau, und
 Sieber, Kfm. a. Reichenbach, Stadt Berlin.
 Tantré, Dir. a. Weimar, Stadt Wien.
 Tichatschek, Hofoperns. aus Dresden, Hotel de
 Baviere.
 Täuberer, Kfm. a. Nürnberg, Stadt London.
 Thiedemann, Part. a. Hoflein, gr. Blumenb.
 Ulbricht, Oberpfarrer a. Golditz, Palmbaum.
 Vleweg, Frau a. Braunschweig, Stadt Rom.
 Weiß, Part. a. Langensalza, und
 v. Walter, Command. a. Paris, S. de Bav.
 Wiefing, Kfm. a. Peterburg, Stadt Rom.
 Wunderlich, Stud. a. Parchim, St. Nürnberg.
 Wiedegen, Kfm. a. Karlsstadt, Stadt Rom.
 v. Wermisdorf, Kent. a. Paris, gr. Blumenb.
 Weissbach, Kfm. a. Glogau, St. Hamburg.
 Wiedemann, Amtm. a. Elster, grüner Baum.
 v. Wilken, Freih. Reg.-Präsident a. Augsburg,
 Hotel de Pologne.
 Wengl, Partik. aus Frankfurt a/M., schwarzes
 Kreuz.
 Winter, Kfm. a. Hof, Stadt London.
 Ziegler, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.

Schwimmanstalt. Temper. d. Wassers d. 20. Mai Abds. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. R. F. Sanyel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Holz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannsgasse Nr. 4. u. 5.